

neues Thema | an den Anfang | Gehe zu Thema | strukturierte Ansicht | Suche

Voriges Thema | Nächstes Thema

Das schönste deutsche Wort

Autor: **Sbastian im Traum** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 26/10/2004 17:05

24. Oktober 2004

Einfach nur "Habseligkeiten"

Die Kör zum schönsten deutschen Wort

"Habseligkeiten" ist das schönste deutsche Wort. Das ist das am Sonntag vorgestellte Ergebnis eines internationalen Wettbewerbs. Zum zweitbesten Wort wählte die Jury um die Präsidentin des Goethe-Instituts, Jutta Limbach, "Geborgenheit", und auf den dritten Platz kam das Wort "lieben". Insgesamt 22.838 Einsendungen aus 111 Ländern gingen beim Deutschen Sprachrat in der Zeit vom 4. Mai bis zum 1. August dieses Jahres ein, wie der WDR am Sonntag in seiner TV-Sendung "west.art" berichtete. Am häufigsten wurde "Liebe" vorgeschlagen.

Die Einsenderin des schönsten Wortes "Habseligkeiten", Doris Kalka, die eine Reise nach Mauritius gewonnen hat, hatte zu ihrem Vorschlag erklärt: "Das Wort bezeichnet nicht den Besitz, nicht das Vermögen eines Menschen, wohl aber seine Besitztümer, und es tut dies mit einem freundlich-mitleidigen Unterton, der uns den Eigentümern dieser Dinge sympathisch und liebenswert erscheinen lässt. Typischer Vertreter dieser Klasse von Eigentümern ist etwa ein sechsjähriges Kind, das den Inhalt seiner Hosentaschen ausbreitet, um sich am Reichtum, an der Vielfalt der geliebten Sammlung zu erfreuen. Oder das Wort bezeichnet - die mehr vom Mitleid geprägte Variante - den spärlichen Besitz dessen, der sein Zuhause verliert und sein karges Hab und Gut für alle sichtbar transportieren muss, zu welchem Unterschlupf auch immer."

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 26/10/2004 19:57

Habseligkeiten. Vielleicht sind auch vergangene Tugenden für diese Wahl in Betracht gekommen.

Z.B. solche, wie ich sie in einem Buch gelesen habe, als 1945-46 vor dem zerbombten München auf den Landsstraßen die Frauen ihre größten Kochtöpfe übers Feuer legten und ihre Habseligkeiten für diejenigen kochten, die mit dem Leben davongekommen auf dem Rückweg ins Nichts waren, oder für die Vertriebenen, die auch nur mit ihren Habseligkeiten unterwegs waren.

Vielleicht ist es die Sehnsucht nach einem Funken Hoffnung, dass es heute noch solche Menschen gibt, die wie jene damals vor München oder Wien und vielen anderen Städten ihre Habseligkeiten mit den Ärmsten teilten. Oder vielleicht ist es der Vorwurf, dass heute mehr denn je nur jene bereit sind zu teilen, die selbst nur Habseligkeiten haben.

Habseligkeiten, eine gute Wahl, finde ich.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Sbastian im Traum** (---.pool80180.interbusiness.it)
 Datum: 26/10/2004 20:15

strano, sai, quello che dici? La notizia che ho incollato sopra l'avevo appena sentita alla radio, mentre tornavo a casa. Nella stessa trasmissione (che poi l'imperdibile "Fahrenheit", su Rai3) ha preso la parola la traduttrice dello scrittore Sebald, il quale ha scritto un libro (famoso, e da poco tradotto in italiano) sulla guerra aerea contro la Germania. Ma sul senso assai problematico dell'attaccamento a quelle "carabattole" (difficile tradurre "Habseligkeiten"...), simbolo di un attaccamento ad un mondo annichilito, bisognerebbe parlare ancora molto.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Wieser** (---.pool80181.interbusiness.it)
 Datum: 26/10/2004 23:25

Mir gefällt an dieser Wahl, dass mit "Habseligkeiten" ein Denkanstoß der besonderen Art gelungen ist, dieses Wort bietet die Möglichkeit, uns einen Spiegel vorzuhalten.

Was für ein Verhältnis haben wir zum Thema Habseligkeiten?

Sobald wir damit in Berührung kommen, was geschieht da mit uns? Wenden wir uns ab? Übertragen wir einfach die Verantwortung den sozialen Einrichtungen des Staates (oder Land)?

Ist es nicht so, dass mit dem Vorurteil, die Armen bekommen eh schon mehr als ihnen zusteht, wir uns der Sache entledigen?

Ohne überhaupt uns zu fragen und dementsprechend zu informieren, ob dem wirklich so ist?

Warum hört man immer wieder "durch das soziale Netz gefallen", wenn wir uns doch so sicher sind, wie gut dieses funktioniert.

Habseligkeiten, ein Wort dass überhaupt nicht in unsere Gesellschaft passt und dennoch aktueller denn je ist.

Auf diese Nachricht antworten

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Dott. Birkenmeyer** (---.tirol.surfer.at)
 Datum: 27/10/2004 12:02

Und wann wird das Unwort des Jahres gekürt?

"Authentische Interpretation" wäre mein persönlicher Favorit!

Auf diese Nachricht antworten

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
 Datum: 27/10/2004 12:11

Eines meiner Lieblingswörter des Deutschen ist "sowieso".

Auf diese Nachricht antworten

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: **Susanne** (---.cust-adsl.tiscali.it)
 Datum: 27/10/2004 12:15

Ich vergahe "Heimweh", es klingt so schön sentimental. Da ist das italienische "nostalgia di casa" oder das englische "homesickness" viel prosaischer.

Die Begründung für "sowieso": Es zerschmilzt so schön auf der Zunge.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: [rollo](#) (---.1.14.vie.surfer.at)
Datum: 27/10/2004 20:42

besserwischerdeutscher, oder als Kürzel: bwd.

damit konfrontiert wird jeder Germane zum Plattdeutschen.

Für mich das schönste deutsche Wort!

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: [Pagalguenna Bel](#) (---.pool80181.interbusiness.it)
Datum: 28/10/2004 10:46

Eigentlich müsste man auch das "misshandeltste" deutsche Wort wählen.
Ich nominiere:

Freiheit, Ehre, Allgemeinheit, Zukunft, Vaterland, links sowie rechts,
Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, überparteilich, unabhängig, Sozialstaat,
Zusammengehörigkeitsgefühl.....

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: [Alk](#) (84.18.130.---)
Datum: 28/10/2004 11:42

...Nibelungentreue...

[Auf diese Nachricht antworten](#)

RE: Das schönste deutsche Wort

Autor: [pervasion](#) (---.58.1.44.proxycache.rima-tde.net)
Datum: 31/10/2004 18:54

Habseligkeiten: Die Einsenderin dieses Wortes hat in einem Interview gesagt, ihr gefalle am Wort, dass es mit "haben" einen materiellen und mit den "Seligkeiten" einen ideellen Wortteil hat. Ich will das jetzt nicht zu sehr vertiefen. Aber es gefällt mir.

[Auf diese Nachricht antworten](#)

[neues Thema](#) | [an den Anfang](#) | [Gehe zu Thema](#) | [strukturierte Ansicht](#) | [Suche](#)

[Auf diese Nachricht antworten](#)

Ihr Name:

Ihre Email-Adresse:

Betreff:

Antworten auf diesen Baum an die oben angegebene Adresse mailen.

[fertigstellen](#)